

*04. Juli 2006*

## **OB-Abwahl in Cottbus macht Weg für einen Neuanfang frei**

Zu der am vergangenen Sonntag erfolgten Abwahl der Oberbürgermeisterin von Cottbus, Frau Karin Rätzel, erklärte der Bundestagsabgeordnete und Landesvorsitzende der FDP Brandenburg Heinz Lanfermann: Die Abwahl der Oberbürgermeisterin Karin Rätzel zeigt, dass die Bürger in Brandenburg ihre demokratischen Rechte zu nutzen verstehen. 22000 Stimmen waren notwendig, 28000 Stimmen sind zusammengekommen. Das ist ein deutliches Zeichen für den Wunsch der Bürgerinnen und Bürger von Cottbus nach einer neuen und für Cottbus besseren Politik. Cottbus hat die Chance zu einem Neuanfang.

Die FDP hat mit Matthias Schulz vor allen anderen eine personelle Alternative zu Frau Rätzel aufgeboten. Matthias Schulz ist ein junger und dynamischer Kandidat, der für Cottbus sicher ein guter OB mit Herz und Sachverstand wäre und mit dem eine fraktionsübergreifende Zusammenarbeit in der Stadt möglich wird.

Die Zusammenarbeit ist wichtig, um die dringenden Probleme zu lösen. Cottbus braucht ein für Investoren freundliches Klima. Projekte wie das Citycenter und das Innenstadtkino müssen endlich verwirklicht werden. Cottbus braucht die Zusammenarbeit der Gewerbetreibenden und ein Stadtentwicklungskonzept, das die Stadt für ihre Einwohner wieder attraktiv macht. So erhielt Cottbus im 850-igsten Jahr seines Bestehens doch noch die Möglichkeit, wieder aufzublühen.